

Aus der Arbeit des Gemeinderats Haushaltsplan 2018

I. Allgemeines

Nach wie vor läuft die deutsche Wirtschaft auf Hochtouren. Das Bruttoinlandsprodukt stieg preisbereinigt im Jahr 2017 um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr, die deutsche Wirtschaft ist damit das achte Jahr in Folge gewachsen. Die privaten Konsumausgaben stiegen um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr, dies ist der größte Zuwachs seit dem Jahr 1994. Auch die Konsumausgaben des Staates lagen um 3,7 % höher als im Vergleich zum Vorjahr. Die Wirtschaftssachverständigen gehen auch für das Jahr 2018 von einem robusten Aufschwung der deutschen Wirtschaft aus, das Bruttoinlandsprodukt wird mit einer Steigerung von 2,2 % prognostiziert. Dennoch warnen manche Ökonomen jedoch auch vor einer Überhitzung, da die Unternehmen mit ihren Kapazitäten dem Wachstum nicht mehr hinterherkommen und die Kapazitäten bald ausgereizt sein könnten.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist nach wie vor historisch günstig, für das Jahr 2018 wird mit einem weiteren Rückgang der Arbeitslosen gerechnet. Die Kehrseite der Medaille ist hier der immer stärker bemerkbare Fachkräftemangel und der immer härtere Wettbewerbe um diese Kräfte. Für die Inflation wird für das kommende Jahr lediglich eine Steigerung um 1,5 % erwartet, im Bausektor ist jedoch nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres mit deutlich höheren Preissteigerungen zu rechnen. Die Auftragsbücher der Baufirmen sind voll, mitunter erfolgt auf eine Öffentliche Ausschreibung lediglich ein Rücklauf bei Angebotsabfragen von 25 - 30 %.

Nach wie vor bewegen sich die Zinsen auf niedrigstem Niveau bis hin zum Negativzins. Dieser wurde für die Kommunen inzwischen Realität, viele Banken erheben ab einer bestimmten Einlagenhöhe bei Giro- und Tagesgeldkonten für die darüberhinausgehende Summe ein Verwahrentgelt. Ein Guthaben wird „bestraft“.

Die Prognosen für das Jahr 2018 und die Folgejahre sind derzeit optimistisch gestimmt, doch welche Strategien und Handlungsoptionen sind vorhanden, wenn die Folgen für einen Brexit oder die Auswirkungen der durch die US-Amerikanische Regierung unter Donald Trump verhängten Strafzölle die deutsche Wirtschaft mittel- und unmittelbar anders treffen als derzeit erwartet?

Mit einer Wiederauflage der Großen Koalition hat Deutschland wieder eine handlungsfähige Regierung. Die Umsetzung des Koalitionsvertrages wird auf kommunaler Ebene wieder mit vielen weiteren Aufgaben verbunden sein. Inwieweit hier auch die erforderlichen Mittel für eine auskömmliche Finanzierung bereitgestellt werden, erscheint leider mehr als fraglich.

Für die Kommunen in Baden-Württemberg ist ab dem 01.01.2020 verpflichtet vorgeschrieben, ihre Buchführung von dem bisherigen System der Kameralistik auf eine kommunale doppelte Buchführung (Doppik) mit den Kernelementen Ergebnishaushalt (vergleichbar mit einer Gewinn- und Verlustrechnung), Finanzhaushalt (vergleichbar mit einer Cash-flow-Rechnung) und Bilanz umzustellen. Die Vorarbeiten hierzu wurden in Engstingen bereits aufgenommen und zusammen mit weiteren Kommunen geht man diese Umstellung in einer gemeinsamen Projektgruppe an.

II. Rückblick auf die Haushaltsjahre 2016 und 2017

Nach Abschluss der Jahresrechnung 2016 beträgt das Haushaltsvolumen 13.463.606,23 €.

Hiervon entfallen auf den	
Verwaltungshaushalt	11.617.608,90 €
und auf den Vermögenshaushalt	1.845.997,33 €

Im Haushaltsplan war eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 305.760 € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis ergab eine Zuführung von 1.218.277,96 €. Die Mindestzuführung (203.959,10 €) wurde auch im Jahr 2016 mehr als deutlich überschritten.

Als Rechnungsergebnis konnten der allgemeinen Rücklage 84.066,35 € zugeführt werden. Der Stand der allgemeinen Rücklage betrug zum Jahresende 2016 2.023.647,18 € (Vorjahr: 1.939.580,83 €). Der Mindestbestand liegt bei 226.894,17 €.

Eine Kreditaufnahme war im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 205.000 € vorgesehen. Wegen des glänzenden Ergebnisses musste diese nicht in Anspruch genommen. Stattdessen konnte der Schuldenstand von 2.832.523,89 € auf 2.628.564,79 € gesenkt werden.

Näheres ist dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2016 zu entnehmen.

Das Haushaltsvolumen 2017 beträgt 12.932.210 €.

Hiervon entfallen auf den	
Verwaltungshaushalt	11.192.810 €
und auf den Vermögenshaushalt	1.739.400 €

Bei der Erstellung des Haushaltsplanes konnte als Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt ein Betrag in Höhe von 211.030 € veranschlagt werden.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts war eine Kreditaufnahme in Höhe von 300.000 € als auch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 472.870 € vorgesehen.

Durch die nach wie vor sehr positive wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2017 konnten die Einnahmen auf hohem Niveau verbleiben. Durch die Anhebung des Grundkopfbetrages konnte die Gemeinde zusätzlich über 306.900 € mehr aus den Schlüsselzuweisungen erhalten als veranschlagt.

Auf der Ausgabenseite sind Ausgaben, insbesondere Energiekosten (Öl) nicht in der erwarteten Höhe eingetreten, sodass hier ebenfalls Entlastungen eingetreten sind.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt wird nach dem derzeitigen Stand deutlich über dem Planansatz liegen und bei annähernd einer Million Euro liegen. Auch kann auf eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage verzichtet werden und stattdessen noch eine Zuführung an die allgemeine Rücklage geleistet werden. Ob auf die Kreditemächtigung verzichtet werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen und muss im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung betrachtet werden.

Die abschließenden Zahlen können erst bei der Feststellung des Rechnungsabschlusses mitgeteilt werden.

III. Haushaltsplan 2018

Eckdaten der Haushaltsplanung 2018

Haushalts- und Finanzplanung basieren bezüglich der Berechnung der Einkommen- und Umsatzsteueranteile 2018, des Familienleistungsausgleiches, der Finanzaufweisungen im FAG und der abzuführenden Finanzausgleichumlage auf dem Haushaltserlass des Landes für das Jahr 2018, den Berechnungen des Statistischen Landesamtes sowie der Regionalisierung der Novembersteuerschätzung durch den Gemeindetag Baden-Württemberg.

Nach wie vor bewegen sich auf der Einnahmeseite die Rahmendaten (Orientierungsdaten des Haushaltserlasses, Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer) für die Haushaltsplanung auf einem hohen Niveau. Der Anteil an der Einkommensteuer für die Gemeinden erreicht wieder einen neuen Rekordwert mit 6,6 Mrd. € (Vorjahr 5,9 Mrd. €), auch der Grundkopfbetrag erreicht mit einem Betrag in Höhe von 1.319 € je Einwohner (Vorjahr: 1.242 €/Einwohner) einen neuen Höchststand. Für die Berechnungen der Zuweisungen aus dem Finanzausgleich liegen für das Haushaltsjahr 2018 der Gemeinde Engstingen 5.281 Einwohner (Vorjahr: 5.213 Einwohner) zugrunde.

1. Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Verwaltungshaushalt Einnahmen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016	Saldo Plan 2018-Plan 2017
Grundsteuer	658.500,00 €	653.600,00 €	655.538,19 €	4.900,00 €
Gewerbsteuer	1.450.000,00 €	1.540.000,00 €	1.686.894,67 €	-90.000,00 €
Anteil Einkommensteuer	2.942.000,00 €	2.553.000,00 €	2.469.317,84 €	389.000,00 €
Anteil Umsatzsteuer	248.900,00 €	189.000,00 €	152.832,50 €	59.900,00 €
Anderer Steuern und steuerähnliche Einnahmen	67.600,00 €	68.100,00 €	69.609,82 €	-500,00 €
Schlüsselzuweisungen	2.809.900,00 €	2.460.400,00 €	2.589.218,50 €	349.500,00 €
Familienleistungsausgleich	218.100,00 €	204.900,00 €	199.000,00 €	13.200,00 €
Gebühren und ähnliche Entgelte	653.200,00 €	717.000,00 €	792.727,23 €	-63.800,00 €
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	793.550,00 €	667.360,00 €	711.101,70 €	126.190,00 €
Erstattungen	134.100,00 €	145.300,00 €	155.648,66 €	-11.200,00 €
Innere Verrechnungen	474.650,00 €	474.950,00 €	436.650,07 €	-300,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.115.400,00 €	951.700,00 €	1.123.214,22 €	163.700,00 €
Zinseinnahmen	1.700,00 €	2.200,00 €	3.754,93 €	-500,00 €
Konzessionsabgaben	112.000,00 €	112.000,00 €	114.201,35 €	0,00 €
Sonstige Einnahmen (Säumniszuschläge etc.)	10.000,00 €	15.000,00 €	15.448,84 €	-5.000,00 €
Kalkulatorische Einnahmen	420.400,00 €	438.300,00 €	442.450,38 €	-17.900,00 €
Gesamt	12.110.000,00 €	11.192.810,00 €	11.617.608,90 €	917.190,00 €

Gegenüber dem Planjahr 2017 haben sich die Einnahmen des Verwaltungshaushalts für das Planjahr 2018 um 917.190 € erhöht. Bei vielen Einnahmearten konnten die Planansätze gegenüber dem Vorjahr erhöht werden.

Zusammenfassend ergeben sich die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes aus folgenden Eckdaten:

Die Gewerbesteuer ist mit 1.450.000 € veranschlagt, hierbei entfallen auf die Gemeinde 915.000 € und auf den Zweckverband 535.000 €.

Das Gesamtvolumen der Gruppierung 0 (Steuern und allgemeine Zuweisungen) liegt 2018 bei 8.395.000 € und damit 726.000 € über dem Vorjahresansatz. Für das Jahr 2016 betrug das Rechnungsergebnis 7.822.411,52 €.

Bei der Grundsteuer A und B erhöhten sich die Planansätze 2018 auf insgesamt 658.500 €. Der Anteil des Zweckverbands an Grundsteuer B wird mit 117.000 € veranschlagt. Die Hebesätze für die Grundsteuer A (350 v.H.) und Grundsteuer B (340 v.H.) bleiben unverändert.

Der Anteil aller Gemeinden in Baden-Württemberg am Aufkommen der Einkommensteuer für 2018 beträgt voraussichtlich 6,6 Milliarden € (Vorjahr: 5,9 Milliarden €). Bei einer gemeindlichen Schlüsselzahl von 0,0004453 (Vorjahr: 0,0004319) errechnet sich ein Einkommensteueranteil für Engstingen in Höhe von 2.942.000 € (Vorjahr: 2.553.000 €).

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt 248.900 € (Vorjahr: 189.000 €). Die Vergnügungs- und Hundesteuer sowie ein Teil der Einnahmen aus der Jagdpacht sind unter der Gruppierung 02.-03. zusammengefasst. Hier werden 67.600 € veranschlagt. Größte Position hierbei ist die Vergnügungssteuer mit 40.000 €.

Die Zuweisungen des Landes nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) sind überwiegend im Unterabschnitt 1.900 veranschlagt. Die Gemeinde rechnet mit Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft in Höhe von 2.302.200 €, die kommunale Investitionspauschale wird mit 507.700 € veranschlagt. Die Zuweisungen aus dem Schullastenausgleich werden mit insgesamt 343.900 € veranschlagt. Für den Straßenunterhalt erhält die Gemeinde voraussichtlich ca. 43.900 € aus dem FAG. Als Kindergartenlastenausgleich werden insgesamt 516.400 € veranschlagt.

	Gemeinde Engstingen (5.281 EW/Stand 31.03.17) €/ EW	Landesdurchschnitt BW (1.829.556 EW/Stand 31.12.2015) €/ EW
Grundsteuer A	4,64 €	6,62 €
Grundsteuer B (Anteil Gemeinde und 1/3-Anteil ZV)	104,68 €	126,21 €
Gewerbsteuer (netto) (setzt sich zusammen aus Anteil Gemeinde und 1/3-Anteil ZV abzgl. Gewerbsteuerumlage)	165,44 €	401,74 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	557,11 €	539,13 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	47,14 €	41,31 €
Summe	879,01 €	1.115,01 €

Anmerkungen: Landesdurchschnitt auf Größenklasse 5.000 bis 10.000 EW

(Quelle: Gemeindefinanzbericht 2017)

Ausgaben

Verwaltungshaushalt Ausgaben	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016	Saldo Plan 2018- Plan 2017
Personalausgaben	2.560.100,00 €	2.499.580,00 €	2.319.434,21 €	60.520,00 €
Unterhaltung der Grundstücke	287.400,00 €	303.100,00 €	286.967,53 €	-15.700,00 €
Geräte und Ausstattungsgegenstände	77.300,00 €	79.200,00 €	52.672,32 €	-1.900,00 €
Mieten und Pachten	88.700,00 €	83.700,00 €	81.460,37 €	5.000,00 €
Bewirtschaftungsausgaben	508.850,00 €	491.900,00 €	407.888,02 €	16.950,00 €
Haltung von Fahrzeugen	78.700,00 €	64.800,00 €	55.475,32 €	13.900,00 €
Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	570.700,00 €	570.750,00 €	451.463,57 €	-50,00 €
Steuern und Geschäftsausgaben u.ä.	404.550,00 €	368.200,00 €	352.060,18 €	36.350,00 €
Erstattungen	68.200,00 €	65.700,00 €	68.982,27 €	2.500,00 €
Steuererstattungen an Gewerbesteuer	544.600,00 €	626.100,00 €	732.982,52 €	-81.500,00 €
Innere Verrechnungen	474.650,00 €	474.950,00 €	436.650,07 €	-300,00 €
Kalkulatorische Kosten	420.400,00 €	438.300,00 €	442.450,38 €	-17.900,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.331.700,00 €	1.202.800,00 €	1.083.094,71 €	128.900,00 €
Zinsen für Kassenkredite	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsausgaben Kreditmarkt	85.000,00 €	93.200,00 €	99.743,64 €	-8.200,00 €
Gewerbsteuerumlage	291.300,00 €	310.100,00 €	352.987,57 €	-18.800,00 €
Finanzausgleichsumlage	1.358.100,00 €	1.297.000,00 €	1.241.542,40 €	61.100,00 €
Kreisumlage	1.935.700,00 €	2.009.900,00 €	1.924.109,86 €	-74.200,00 €
Sonstige Finanzausgaben	8.000,00 €	2.500,00 €	9.366,00 €	5.500,00 €
Zuführung zum VmH	1.016.050,00 €	211.030,00 €	1.218.277,96 €	805.020,00 €
Gesamt	12.110.000,00 €	11.192.810,00 €	11.617.608,90 €	917.190,00 €

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Zuführung an den Vermögenshaushalt) haben sich um knapp 1 % erhöht.

II. Das Wirtschaftsjahr 2018

Das Volumen des Wirtschaftsplanes 2018 der Wasserversorgung beträgt

insgesamt	708.500 €
davon	
im Erfolgsplan	540.000 €
im Vermögensplan	168.500 €

1. Erfolgsplan

Der Gemeinderat hat den Wasserzins für die Jahre 2018 auf 2,25 €/m³ und für 2019 auf 2,28 €/m³ (zuvor 2,21 €/m³) zuzüglich Mehrwertsteuer erhöht. Berücksichtigt wurde hier, dass durch Zählergrundgebühren die Fixkosten des Wasserversorgungsbetriebs mit einem Betrag in Höhe von rd. 55.000 € abgedeckt werden.

Somit wird den steigenden Kosten Rechnung getragen und der Erfolgsplan ausgeglichen werden können. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Deutlich erhöht hat sich der Ansatz für den Fremdwasserbezug, hier wird insgesamt mit einer höheren Einkaufsmenge gerechnet. Der Wasserverlust wird mit 4% kalkuliert.

2. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind für Ausgaben für die Betriebs- und Geschäftsausstattung für einen Transporter in Höhe von 25.000 € vorgesehen.

Die Auflösung von Ertragszuschüssen wird mit 5.300 € veranschlagt, die Ausgaben für die ordentliche Kredittilgung werden mit rd. 70.200 € angesetzt. Im Jahr 2018 werden zwei Darlehen bei Zinsbindungsende getilgt.

Dem gegenüber stehen auf der Einnahmenseite 75.900 € für eine Kreditaufnahme sowie 92.600 € aus erwirtschafteten Abschreibungen.

Als Kreditaufnahme sind 75.900 € geplant.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird mit 250.000 € festgesetzt.

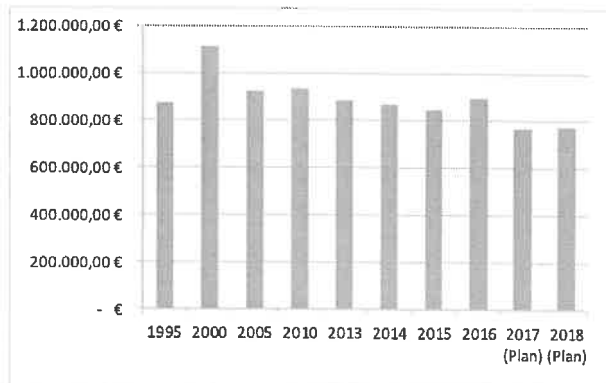
3. Schuldenstandsübersicht

Der Schuldenstand der Wasserversorgung beträgt bei 5.281 Einwohnern

am 01.01.2018	770.244,48 €	146 €/EW
Tilgung 2018	70.116,51 €	
Kreditermächtigung	75.900,00 €	
Stand 31.12.2018	776.027,97 €	147 €/EW

Der Landesdurchschnitt für Eigenbetriebe bei Gemeinden zwischen 5.000 – 10.000 Einwohnern beträgt 537 € / Einwohner (Quelle: Gemeindefinanzbericht 2017).

Das nebenstehende Schaubild zeigt die Entwicklung des Schuldenstandes des Eigenbetriebes Wasserversorgung der Gemeinde Engstingen auf.



Aus der Arbeit des Gemeinderats Haushaltsplan 2018

2. Vermögenshaushalt

Einnahmen

Vermögenshaushalt Einnahmen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016	Saldo Plan 2018- Plan 2017
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.016.050,00 €	211.030,00 €	1.218.277,96 €	805.020,00 €
Entnahme aus allgemeiner Rücklage	477.850,00 €	472.870,00 €	0,00 €	4.980,00 €
Rückflüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erstattung Erschließungskostenumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Veräußerung von Vermögen	420.000,00 €	251.600,00 €	483.074,01 €	168.400,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	10.631,88 €	0,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	683.400,00 €	503.900,00 €	134.013,48 €	179.500,00 €
Kredite vom Kreditmarkt - ohne Umschuldung	300.000,00 €	300.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen aus Umschuldungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abwicklung von Fehlbeträgen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	2.897.300,00 €	1.739.400,00 €	1.845.997,33 €	1.157.900,00 €

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt 1.016,050 €, bei einer Kredittilgungsverpflichtung von 200.000 €. Die Kredittilgungsrate kann finanziert werden. Die Nettoinvestitionsrate beträgt 816.050 € (Vorjahr: 6.030 €).

Neben der Zuführung des Verwaltungshaushalts wird aus der Veräußerung des Vermögens (Grundstückserlöse) mit Einnahmen in Höhe von 420.000 € gerechnet. Für die technischen Maßnahmen an den Bahnübergängen Albstraße und Meidelstetter Straße beträgt der Landeszuschuss 106.900 €. Für die Sanierung der Schulküche an der Freibühlschule wird insgesamt eine Förderung in Höhe von 509.000 € aus dem Ausgleichsstock und 200.000 € aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz veranschlagt. Die Förderung wird in gleichen Teilen unter Berücksichtigung des Mittelabflusses auf die Haushaltsjahre 2018 und 2019 verteilt. Somit sind für das Jahr 2018 für den Zuschuss aus dem Ausgleichsstock 254.500 € veranschlagt, für die Förderung aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz 100.000 €. Für die beiden im Jahr 2018 geplanten Projekte im Rahmen des Förderprogramms Entwicklung Ländlicher Raum werden insgesamt als Zuschuss 60.000 € veranschlagt. Für den Ausbau des Backbone-Netzes Traifelberg-Offenhausen wird ein Zuschuss in Höhe von 154.000 € veranschlagt.

Zur Finanzierung des Haushalts 2018 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 300.000 € und eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 477.850 € vorgesehen.

Ausgaben

Vermögenshaushalt Ausgaben	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016	Saldo Plan 2017- Plan 2016
Allgemeine Zuführung zum VwH	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung an allgemeine Rücklage	0,00 €	0,00 €	84.066,35 €	0,00 €
Erwerb von Grundstücken	70.000,00 €	100.000,00 €	57.452,06 €	-30.000,00 €
Erwerb von beweglichem Vermögen	488.000,00 €	41.400,00 €	28.164,11 €	446.600,00 €
Baumaßnahmen	2.095.800,00 €	1.275.000,00 €	1.404.356,19 €	820.800,00 €
Ordentliche Tilgung	200.000,00 €	205.000,00 €	203.959,10 €	-5.000,00 €
Ausgaben für Umschuldungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuweisungen	43.500,00 €	118.000,00 €	67.999,52 €	-74.500,00 €
Gesamt	2.897.300,00 €	1.739.400,00 €	1.845.997,33 €	1.157.900,00 €

Für den Erwerb von Grundstücken sind 70.000 € vorgesehen.

Für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen sind insgesamt 488.000 € veranschlagt. Die größte Position dabei sind die Anschaffung eines Mehrzwecktransporters und eines Unimogs für den Bauhof (320.000 €), sowie eine Reinigungsmaschine für die Freibühlschule (20.000 €).

Für Baumaßnahmen sind insgesamt 2.095.800 € veranschlagt. Diese teilen sich in folgende Positionen auf:

- Erneuerung Schulküche und Sanierung (1. BA) des Gebäudes E an der Freibühlschule (430.000 €)
- Erneuerung der Technik Schwimmbad Grundschule Kleinengstingen (100.000 €)
- Sanierung Turm Feuerwehrhaus Großengstingen (20.000 €)
- Technische Maßnahmen Bahnübergang Albstraße und Meidelstetter Str. (280.800 €)
- Abbruch, Vermessung, Neuordnung Gässle in Kohlsetten (199.000 €)
- Erschließung Gassenacker 1. BA (541.000 €)
- Straßenbeleuchtung (60.000 €)

- Ausbau von Feldwegen (150.000 €)
- Nachfinanzierung Breitbandanschluss (115.000 €)
- Backbone-Netz Traifelberg-Offenhausen (160.000 €)
- Sanierung Leichenhalle Großengstingen (20.000 €)
- Sanierung Backhaus Großengstingen (20.000 €)

Für Tilgungen sind 200.000 € veranschlagt.

3. Schuldenstandsübersicht

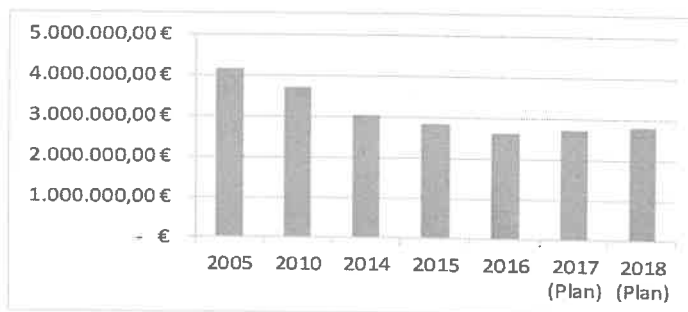
Stand 01.01.2017		2.628.564,79 €
Tilgung 2017 (ohne Umschuldung)	232.459,10 €	
<u>Zugang 2017 (Kreditermächtigung)</u>	<u>300.000,00 €</u>	
Stand 31.12.2017 / 01.01.2018	2.696.105,69 €	
Tilgung 2018 (ohne Umschuldung)	199.509,10 €	
Kreditermächtigung 2018		300.000 €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2018	2.796.596,59 €	
Der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2018 ergibt pro Einwohner einen Betrag von		
		530 €
Der tatsächliche Schuldenstand zum 31.12.2017 ergab pro Einwohner		
		511 €

Der Landesdurchschnitt für Gemeinden (ohne Eigenbetriebe) zwischen 5.000 – 10.000 Einwohnern beträgt 360 € / Einwohner (Quelle: Gemeindefinanzbericht 2017).

Die Gesamtverschuldung der Gemeinde (inkl. Eigenbetriebe) beträgt 677 € / Einwohner.

Der Landesdurchschnitt für Gemeinden zwischen 5.000 – 10.000 Einwohnern beträgt hier 897 € / Einwohner (Quelle: Gemeindefinanzbericht 2017).

Das nebenstehende Schaubild zeigt die Entwicklung des Schuldenstandes der Gemeinde Engstingen auf.



4. Stand der allgemeinen Rücklage

Stand am 01.01.2017		2.023.647,18 €
Entnahme 2017 (Planansatz)	472.870,00 €	
<u>Zuführung 2017 (Planansatz)</u>	<u>0,00 €</u>	
Stand am 31.12.2017/01.01.2018	1.550.777,18 €	
Entnahme 2018 (Planansatz)	477.850,00 €	
Zuführung 2018 (Planansatz)	0,00 €	
Stand am 31.12.2018		1.072.927,18 €

Der Mindestbestand der allgemeinen Rücklage 2018 beträgt 229.080 €.

5. Die Kassenlage

Im Haushaltsjahr 2017 war die Liquidität stets gewährleistet. Zur Begleichung der Ausgaben standen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Für das Haushaltsjahr 2018 wird weiterhin angestrebt, durch eine entsprechende Liquiditätsplanung das momentane Niveau zu halten.

6. Finanz- und Investitionsplanung

Die Haupteinnahmearten der Gemeinde Engstingen sind der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Schlüsselzuweisungen. Diese sind stark konjunkturabhängig. Nach wie vor partizipiert die Gemeinde sehr stark von der günstigen wirtschaftlichen Lage in Form höherer Schlüsselzuweisungen und einem hohen Anteil der Einkommensteuer. Gleichzeitig steigen in diesem Zusammenhang die Ausgaben aus den Umlagen (Finanzausgleich, Landkreis), da sich diese an der Steuerkraftsumme orientieren. Durch die Senkung des Hebesatzes hat der Landkreis Reutlingen hier seine Kommunen entlastet. Wie bereits erläutert, sind die prognostizierten Rahmendaten derzeit sehr positiv, jedoch sind die tatsächlichen außenpolitischen

Auswirkungen (Brexit, Strafzölle) sowie die innenpolitischen Auswirkungen (aus Umsetzung Koalitionsvertrag: Rechtsanspruch Ganztagsbetreuung im Grundschulalter; Auswirkungen steuerliche Entlastung auf Gemeindeanteil Einkommensteuer) im Detail nicht vorhersehbar.

Die weitere Entwicklung der Kindergartenlandschaft und der Schullandschaft wird nach wie vor mit großer Spannung verfolgt. Durch die Erweiterung einer Krippengruppe von fünf auf zehn Plätze wurde hier das Betreuungsangebot erweitert. Langfristig stellt sich die Frage, welches Angebot die Gemeinde im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten bereitstellen kann.

Die Finanzplanung sieht im Planungszeitraum schwerpunktmäßig folgende Punkte vor:

- weitere Sanierung der Freibühschule (Fachräume)
- Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs
- Sanierung des Bodens in der Freibühnhalle
- Dachsanierung G-Bau Freibühlschule
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Sanierung der Kinderspielplätze
- Sanierung von Gemeindestraßen

Im Planungszeitraum 2019 - 2021 gelingt es in den Jahren bis 2019 und 2020 die Mindest-zuführung zu erwirtschaften. Im Jahr 2021 kann zwar immer noch eine Zuführung erwirtschaftet werden, diese liegt jedoch unter der Mindestzuführung.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes sind in den Jahren 2018 - 2021 neben Neukreditaufnahmen auch größere Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage vorgesehen.

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung

I. Rückblick auf die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einer Bilanzsumme von

1.792.752,55 €

ab.

Davon entfallen auf der Aktivseite

1.581.604,11 € auf das Anlagevermögen und
211.148,44 € auf das Umlaufvermögen.

Auf der Passivseite entfallen

725.162,72 € auf das Eigenkapital
16.104,00 € auf empf. Ertragszuschüsse
5.900,00 € auf Rückstellungen
1.045.585,83 € auf Verbindlichkeiten.

Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 24.417,57 € (Vj. Verlust i. H. v. 13.888,99 €) ab.

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss 2016 am 11.10.2017 festgestellt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.03.2017 den Wirtschaftsplan 2017 beschlossen.
Das Volumen der Sonderrechnung beträgt

2017 insgesamt	679.800 €
davon	
im Erfolgsplan	527.800 €
im Vermögensplan	152.000 €

Als Ergebnis des Wirtschaftsplans wurde sowohl im Erfolgsplan als auch im Vermögensplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Es wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 58.000 € vorgesehen.

Zum 01.01.2017 betrug der Schuldenstand der Sonderrechnung 893.742,82 €. Es wurden 123.498,34 € getilgt.

Die Kreditemächtigungen in Höhe von 58.000 € wurden nicht in Anspruch genommen. Der Schuldenstand am Ende des Wirtschaftsjahres 2017 beträgt 770.244,48 €.

Der Wirtschaftsplan wird im Erfolgsplan voraussichtlich mit einem kleinen Gewinn abschließen. Insgesamt verbleiben die Ergebnisse im Rahmen der Ansätze.

Der Vermögensplan wird voraussichtlich mit einem in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Ergebnis abschließen.

Die abschließenden Zahlen können erst bei der Feststellung des Rechnungsabschlusses mitgeteilt werden.

Erhöhungen haben sich ergeben bei folgenden Positionen:

Personalausgaben: 60.500 €

Haltung von Fahrzeugen: 13.900 €

Zuweisungen und Zuschüsse: 128.900 €

Finanzausgleichsumlage: 61.100 €

Bei der Planung der Personalausgaben wurde eine Tarifsteigerung aufgrund der derzeit laufenden Tarifverhandlungen berücksichtigt.

Der Ansatz Haltung von Fahrzeugen wurde auf Basis des vorläufigen Rechnungsergebnisses fortgeschrieben.

Die Zuweisungen und Zuschüsse, insbesondere für die freien Träger der Kindertageseinrichtungen erhöhen sich in diesem Jahr aufgrund des weiteren Ausbaus im Angebot der Betreuung für Kinder unter drei Jahren.

Die Zuschüsse an die freien Träger der Kindertageseinrichtungen umfassen mit einem Planansatz von 1.270.000 € rund 10 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes.

Die Festsetzung der Finanzausgleichsumlage und der Kreisumlage basieren auf der Steuerkraftsumme des zweitvorangegangenen Jahres. Das Jahr 2016 war für die Gemeinde Engstingen ein sehr erfolgreiches Jahr. Dies schlägt sich in einer höheren Steuerkraftsumme nieder und damit ergibt sich eine höhere Bemessungsgrundlage der Umlagen.

Folgendes Schaubild verdeutlicht die Entwicklung der letzten Jahre:

Jahr	Finanzausgleichsumlage	Kreisumlage	Kreisumlage Hebesatz
2009	952.878,60	1.336.617,08	31,00%
2010	1.120.509,30	1.571.755,18	31,00%
2011	1.049.562,10	1.543.473,75	32,50%
2012	1.057.904,60	1.579.676,67	33,00%
2013	1.019.658,40	1.499.497,68	32,50%
2014	1.079.844,60	1.601.962,98	32,75%
2015	1.179.900,00	1.828.600,00	34,25%
2016	1.241.542,40	1.924.109,86	34,25%
2017 (Plan)	1.297.000,00	2.009.900,00	34,25%
2018 (Plan)	1.358.100,00	1.935.700,00	31,50%

Für den Abwasserbereich sind die Mittel für die Umsetzung der Eigenkontrollverordnung sowie für ein Gutachten des Klärwerks in Kohlstetten und dessen weiteren Entwicklung in den Unterhaltungsausgaben bereitgestellt.

Die Bewirtschaftungskosten sind auf Basis der letztjährigen Verbräuche fortgeschrieben.

Als Ergebnis im Verwaltungshaushalt kann eine Zuführung in Höhe von 1.016.050 € (Vorjahr: 211.030 €) an den Vermögenshaushalt erreicht werden. Die Kredittilgungsrate in Höhe von 200.000 € (Vorjahr: 205.000 €) kann finanziert werden.

Geschwindigkeitsmessungen des Landratsamts für die Monate Januar bis März 2018

Straße	Datum	Fahrzeuge Gesamt	zu schnell Gesamt	Höchstgeschwindigkeit		Verwarnung	Bußgeld	Fahrverbot
				Richtung I	Richtung II			
L 230 Abzw. B 312 / Kleinengstingen	02.01.2018	574	47	96	97	43	4	-
Reutlinger Straße Höhe Netto	02.01.2018	314	9	73	-	9	-	-
Kleinengstinger Straße Einm. Automuseum	04.01.2018	550	5	68	60	5	-	-
L 230 Kohlstetten Höhe Sägewerk	10.01.2018	490	6	88	94	5	1	-
B 313 Kreisverkehr, Abzw. B 312, km 0,7	11.01.2018	1250	69	111	100	61	8	-
Haid Finstere Birken Höhe Gebäude 7	11.01.2018	88	22	80	77	20	2	-
Albstraße Gebäude 18	08.02.2018	111	19	47	52	19	-	-
Haid Eberhard-Finckh-Straße Gebäude 17	05.03.2018	369	14	68	64	14	-	-
Honauer Straße Einmündung Karlstraße	21.03.2018	750	4	61	61	4	-	-